

Inhaltsverzeichnis

ELISABETH DÉCULTOT und GERHARD LAUER Einleitung	7
ANTHROPOLOGIE	
ULRICH GAIER Die anthropologische Dimension von Einzelsinn-Ästhetiken	13
GÉRARD RAULET Die Kunst, »an die Seele zu gehen« – Kraft und <i>energeia</i> in Herders erstem <i>Kritischen Wäldchen</i>	33
GESCHICHTE, GESCHICHTSSCHREIBUNG, KUNSTGESCHICHTE	
MARIO MARINO Genie, Geschmack und Menschheitsgeschichte. Zu Herders Verschränkung von Ästhetik und Geschichtsphilosophie	65
ELISABETH DÉCULTOT »Voll vortrefflicher Grundsätze ...; aber ...«. Herders Auseinandersetzung mit Winckelmanns Schriften zur Kunst	81
BERTRAND BINOCHE L'alternative herderienne aux philosophies de l'histoire	101
AYŞE YUVA Ecriture et histoire dans la <i>Plus ancienne</i> et la <i>Première sylve critique</i> de Herder	121
POESIE	
CHRISTIAN HELMREICH Herders Lyrik. Über die Möglichkeit von Poesie im prosaischen Zeitalter der Sprache	141

CARLOTTA SANTINI

L'enfance des Grecs et l'épopée homérique.

Poésie et chants fictifs dans la pensée herderienne 161

PLASTIK

ULRIKE ZEUCH

Die Umkehr der Sinneshierarchie in Johann Gottfried Herders *Plastik* 179

HANS ADLER

Théorie de l'art et épistémologie: la *Plastique* de Herder 193

DANIEL DUMOUCHEL

Les leçons de la sculpture. Origine de l'expérience esthétique

et genèse de l'art dans les *Kritische Wälder* et dans *Plastik* 203

WOLFGANG ADAM

Herder und die Plastik. Theorie und Autopsie.

Mit einem unveröffentlichten Brief von Eduard Spranger 221

LÉA BARBISAN

Vom Gefühl zur Taktik. Der Tastsinn in den visuellen Künsten

von Johann Gottfried Herder bis Walter Benjamin 253

DER DISKURS ÜBER DIE SKULPTUR IM ZEITGENÖSSISCHEN
EUROPÄISCHEN KONTEXT

ALINE MAGNIEN

Sculpture et imagination dans le discours sur l'art au XVIII^e siècle 275

HANS-JÜRGEN LÜSEBRINK

»Ces artistes ne savent point voir la nature par ses beautés« –

Présence, enjeux et transferts interculturels du discours sur

l'art dans l'historiographie de Raynal et de Diderot 289

GUILHEM SCHERF

« Le creux » dans la sculpture: à propos d'une réponse de

Falconet à Lessing 303

Elisabeth Décultot (Centre National de la Recherche Scientifique, Paris) und
Gerhard Lauer (Universität Göttingen)

Einleitung

Zu den grundlegenden Erscheinungen des 18. Jahrhunderts gehört die Entstehung zweier Disziplinen, die etwa seit der Jahrhundertmitte Anspruch auf Anerkennung erheben und damit neue Grenzziehungen in der bisherigen Kartographie der Gelehrsamkeit und der *Belles Lettres* mit sich bringen: die Ästhetik und die Kunstgeschichte. Im Kontext dieser entstehenden Disziplinen spielt Herder eine entscheidende Rolle. Als aufmerksamer Beobachter der wissenschaftlichen Entwicklung seiner Zeit hat er die Schriften genauestens gelesen und kommentiert, die das Heranwachsen dieser beiden Wissensbereiche begleiteten, und sich ganz speziell mit den Schriften der Gründerfiguren dieser neuen wissenschaftlichen Felder auseinandergesetzt: Alexander Gottlieb Baumgarten und Johann Joachim Winckelmann. Schon in den Fragmenten *Über die neuere deutsche Literatur* aus den Jahren 1766-1767 sind Kommentare zu Winckelmann und zur entstehenden Kunstgeschichtsschreibung zu lesen.¹ Ein zentrales Zeugnis für Herders Auseinandersetzung mit Fragen der Kunstgeschichte und Ästhetik liefern die *Kritischen Wälder*, die nicht nur seine kritische Lektüre der kunsttheoretischen, kunsthistorischen und ästhetischen Literatur seiner Zeit (Lessing, Friedrich Justus Riedel, Caylus, Winckelmann, Baumgarten, etc.) dokumentieren, sondern auch seinen eigenen Ansatz zu einer systematischen Ästhetik darlegen.² 1778 publiziert er die *Plastik*, einen Eckstein seiner Über-

¹ Johann Gottfried Herder: *Über die neuere deutsche Literatur. Erste Sammlung von Fragmenten. Eine Beilage zu den Briefen, die neueste Literatur betreffend*, in: Ders.: *Werke in zehn Bänden*, hg. von Günter Arnold, Martin Bollacher, Jürgen Brummack, usw., 10 Bde., Frankfurt/Main 1985-2000, Bd. 1 (*Frühe Schriften, 1764-1772*, hg. von Ulrich Gaiert, 1985), S. 161-259, hier S. 241 (auf der Titelseite des bei Johann Friedrich Hartknoch in Riga erschienenen Bandes stand 1767 als Erscheinungsdatum; der Band erschien aber schon im November 1766). Zu Herders intensiver Beschäftigung mit Winckelmann vgl. den Beitrag von Elisabeth Décultot im vorliegenden Band.

² Herder: *Älteres kritisches Wäldchen*, in: Ders.: *Werke in zehn Bänden* (wie Anm. 1), Bd. 2 (*Schriften zur Ästhetik und Literatur, 1767-178*, hg. von Gunter E. Grimm, 1993), S. 11-62, vor allem S. 11 ff., S. 23 ff.; Ders.: *Erstes kritisches Wäldchen*, in: ebd., S. 63-245, vor allem S. 63-68; Ders.: *Viertes kritisches Wäldchen*, in: ebd., S. 247-442. Zu einer vollständigen Ausgabe der vier *Kritischen Wälder*, vgl.: Ders., *Kritische Wälder*, hg. von Regine Otto, 2 Bde., Berlin 1990. Vgl. dazu u. a.: Hans Dietrich Irmscher: *Zur Ästhetik des jungen Herder*, in: *Johann Gottfried Herder 1744-1803*, hg. von Gerhard Sauder, Hamburg 1987, S. 43-76;

legungen zur Ästhetik.³ Von seiner intensiven Auseinandersetzung mit den Schriften Baumgartens liefern seine, von Ulrich Gaier aus dem Nachlass edierten und kommentierten Exzerpte aus *Aesthetica* ein aufschlussreiches Zeugnis.⁴ In den 1790er Jahren gibt ihm die Veröffentlichung von Kants *Kritik der Urteilskraft* Anlass zu einer erneuten Beschäftigung mit Fragen der Ästhetik und Kunsttheorie, die in der 1800 erschienenen *Kalligone* einen prägnanten Ausdruck findet.⁵ Herder wird zum Verteidiger einer die Bedeutung der sinnlichen Erfahrung betonenden Lehre vom Schönen und damit zugleich zum wichtigsten Kritiker der transzendentalphilosophischen Begründung der Ästhetik. Aus der regen kritischen Auseinandersetzung mit diesen Texten ist eine Ästhe-

Wolfgang Adam: *Poetische und kritische Wälder. Untersuchungen zu Geschichte und Formen des Schreibens »bei Gelegenheit«*, Heidelberg 1988; Ulrich Gaier: *Herders Sprachphilosophie und Erkenntniskritik*, Stuttgart/Bad Cannstatt 1988; Friedhelm Solms: *Disciplina aesthetica. Zur Frühgeschichte der ästhetischen Theorie bei Baumgarten und Herder*, Stuttgart 1990; Ralf Simon: *Das Gedächtnis der Interpretation: Gedächtnistheorie als Fundament für Hermeneutik. Ästhetik und Interpretation bei Johann Gottfried Herder*, Hamburg 1998; Stefan Greif: *Herder's Aesthetics and Poetics*, in: *A Companion to the Works of Johann Gottfried Herder*, hg. von Hans Adler und Wulf Koepke, Rochester 2009, S. 141-164.

³ Herder: *Plastik, Einige Wahrnehmungen über Form und Gestalt aus Pygmalions bildendem Traume*, in: Ders.: *Werke in zehn Bänden* (wie Anm. 1), Bd. 4 (*Schriften zu Philosophie, Literatur, Kunst und Altertum, 1774-1787*), hg. von Jürgen Brummack und Martin Bollacher, 1994), S. 243-326. Vgl. dazu u. a.: Bernhard Schweitzer: *Johann Gottfried Herders Plastik und die Entstehung der neueren Kunstwissenschaft*, Leipzig 1948; Helmut Pfotenhauer: *Gemeißelte Sinnlichkeit. Herders Anthropologie des Plastischen und die Spannungen darin*, in: Ders.: *Um 1800. Konfigurationen der Literatur, Kunstliteratur und Ästhetik*, Tübingen 1991, S. 79-102; Ralph Häfner: *Herder und Morelly. Ein Beitrag zu Herders Psychologie um 1770*, in: *Euphorion* 87 (1993), S. 329-346; Inka Mülder-Bach: *Eine »neue Logik für den Liebhaber.« Herders Theorie der Plastik*, in: *Der ganze Mensch. Anthropologie und Literatur im 18. Jahrhundert. DFG-Symposium 1992*, hg. von Hans-Jürgen Schings, Stuttgart, Weimar 1994, S. 341-370; Ulrike Zeuch: *Umkehr der Sinneshierarchie: Herder und die Aufwertung des Tastsinns seit der frühen Neuzeit*, Tübingen 2000.

⁴ Herder: *Von Baumgartens Denkart in seinen Schriften*, in: Ders.: *Werke in zehn Bänden*, Bd. 1 (wie Anm. 1), S. 653-658; Ders.: *Auseinandersetzung mit Baumgartens »Aesthetica«. Plan zu einer Aesthetik*, ebd., S. 659-676. Vgl. dazu u. a.: Hans Adler: *Die Prägnanz des Dunklen. Gnoseologie, Ästhetik, Geschichtsphilosophie bei Johann Gottfried Herder*, Hamburg 1990 (*Studien zum achtzehnten Jahrhundert* 13); Marion Heinz: *Sensualistischer Idealismus. Untersuchungen zur Erkenntnistheorie des jungen Herder (1763-1778)*, Hamburg 1994.

⁵ Herder: *Kalligone, Vom Angenehmen und Schönen*, in: Ders.: *Werke in zehn Bänden* (wie Anm. 1), Bd. 8 (*Schriften zu Literatur und Philosophie, 1792-1800*), hg. von Hans Dietrich Irmscher, 1998), S. 641-964. Vgl. Hans Baer: *Beobachtungen über das Verhältnis von Herders Kalligone zu Kants Kritik der Urteilskraft*, Diss., Heidelberg 1907; Gundula Ehrhardt: *Attraktion und Repulsion: Herders frühe Burke-Rezeption und Kalligone*, in: *Der frühe und der späte Herder: Kontinuität und/oder Korrektur. Beiträge zur Konferenz der Internationalen Herder-Gesellschaft Saarbrücken 2004*, hg. von Sabine Groß und Gerhard Sauder, Heidelberg 2007, S. 415-424.

tik entstanden, die eine komplexe, zwischen Anlehnung und Distanzierung schwankende Beziehung zu ihren Quellen unterhält – ein facettenreiches Verhältnis auf Augenhöhe, das das Spannende seiner Überlegungen zur Kunst und Kunstwahrnehmung ausmacht.

Ziel des vorliegenden Bandes ist es, die vielseitigen Aspekte der Auseinandersetzung Herders mit der Ästhetik und Kunstgeschichte zu beleuchten. Dass dabei keine Ausführlichkeit angestrebt wird, muss von vornherein hervorgehoben werden. Der Band ist u. a. das Ergebnis mehrerer wissenschaftlicher Treffen, die zwischen 2011 und 2012 in Paris und Berlin im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Agence Nationale de la Recherche geförderten Programms »Ästhetik. Geschichte eines deutsch-französischen Ideentransfers stattfanden«.⁶ Uns lag es dabei daran, Herders Auseinandersetzung mit Fragen der Ästhetik und Kunstgeschichte vor dem Hintergrund der europäischen Kunstdiskussion im langen 18. Jahrhundert zu beleuchten. Deshalb werden hier Aufsätze versammelt, die sich sowohl mit Kerntexten und -fragen von Herders Ästhetik und Kunstreflexion (u.a. *Kritische Wälder*, *Plastik*, anthropologische Fundierung seiner Ästhetik, Reflexion über die Beziehung von Philosophie und Geschichte), als auch mit Aspekten der europäischen Kunstreflexion beschäftigen, die entweder die Genese oder die Auswirkung von Herders Schriften beleuchten.

⁶ Tagung: »Herder und die Künste: Ästhetik, Kunsttheorie, Kunstgeschichte/Herder et les arts: esthétique, théorie et histoire«, organisiert von Elisabeth Décultot und Gerhard Lauer, 19.-20. April 2012, Centre Marc Bloch, Berlin; Tagung: »Der kunsttheoretische Diskurs über die Skulptur im 18. Jahrhundert: Gegenstände, Probleme, Auseinandersetzungen/Le discours sur la sculpture au XVIII^e siècle: enjeux et débats«, organisiert von Elisabeth Décultot und Gerhard Lauer, 16.-17. Juni 2011, Centre allemand d'histoire de l'art/Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris. Für die vielfältige Arbeit bei der Vorbereitung des Typoskripts des vorliegenden Bandes sind die beiden Herausgeber Martin Hinze sehr dankbar.